© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die meisten amerikanischen Ophiuren, welche man kennt, gehören der Ostküste des nördlichen Amerika an, von der ganzen Westküste ist nur eine Ophiure bekannt, desgleichen nur eine von der Ostküste des südlichen Amerika. Von Neuholland ist uns keine Ophiure bekannt geworden, ausgenommen die weitverbreitete Ophiocoma erinaceus. Von China, Japan, den Aleuten und dem kamtschatkischen Meere kennt man noch keine einzige Ophiure; und von Madagascar keine einzige Asteride.

Neue Beiträge zur Kenntniss der Arten der Comatulen

von

Joh. Müller.

In dem Monatsbericht der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1841 Mai und daraus in diesem Archiv 1841 sind die Arten der Comatulen festgestellt und 16 neue Arten ausführlich beschrieben. Seit dieser Zeit habe ich noch einige neue Arten kennen gelernt, theils auf meiner Reise in Schweden im Herbste des Jahres 1841, nämlich in den Museen von Stockholm und Lund, theils hier in Berlin unter neu eingetroffenen Materialien. Diese will ich jetzt beschreiben.

Alecto Wahlbergii Nob. nov. sp.

20 Arme. Knopf ganz flach, selbst ausgehöhlt, Ranken am Umfang, 24 mit 17 Gliedern. Von der Hälfte der Länge der Ranken an haben ihre Glieder innen ein Dörnchen. Die untersten Rankenglieder sind dicker und breiter als lang, die weiteren länger als breit, noch weiterhin bis ans Ende so lang wie breit. Radialglieder sind nur 2 sichtbar. Nach der Theilung 3 Glieder bis zur zweiten Theilung, wovon das zweite aussen eine Pinnula, das dritte ein Syzygium hat. 3—5 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Die Armglieder sind niedrig. Die erste Pinnula ist grösser als die zweite, diese

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

grösser als die dritte. Am Anfang der Arme sind die letzten Glieder der Pinnulae mit einem hohen vorspringenden Kiel versehen. Farbe gelbgrün. Grösse 5—6 Zoll. Fundort Port Natal. Im Museum der Akademie der Wissenschaften zu Stockholm durch Wahlberg.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download www.ooegeschichte.at

Alecto purpurea Nob. nov. sp.

10 Arme. Knopf sehr klein, platt. 12 Ranken mit 12 Gliedern, diese so breit wie lang. 2 Radialia des Kelches sichtbar und diese bilden ein Syzygium, beide sind sehr niedrig. Das erste Glied der Arme hat ein Syzygium, das zweite Glied ist ebenfalls ein Doppelglied mit Syzygium. 2—6, meist jedoch 2—3 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Die Armglieder grenzen ans Keilförmige. Die erste Pinnula steht am Epizygale des ersten Doppelgliedes. Die Pinnulae nehmen von der ersten bis dritten ab, so dass diese die kleinste, dann nehmen sie allmählig an Grösse zu. Bauchseite der Scheibe? Farbe purpurroth. Grösse gegen 5 Zoll. Fundort Neuholland. Im zoologischen Museum zu Berlin durch Preiss.

Alecto rosea Nob., deren Fundort bisher unbekannt war, ist von Preiss auch von Neuholland eingesandt.

In der frühern Mittheilung habe ich unter dem Namen *Actinometra imperialis* (*Comatula solaris* Mus. Vienn, verschieden von *C. solaris* Lam.) eine Comatel des Wiener Museums beschrieben, welche generisch von andern durch die Bildung ihres Scheitels verschieden zu sein schien. Auf dem Scheitel, der mit blumenartigen Kalkblättchen bedeckt ist, ist keine Spur von den Furchen zu sehen, die bei den Comatulen von den Armen zum Munde führen. Auch ist dort nichts vom Munde zu sehen. Die Mitte der Bauchseite nimmt eine Röhre ein. Die Arme haben die ventrale Furche der Comatulen, die Furchen der 10 Arme münden aber in gleichen Abständen in eine die Scheibe am Rande umziehende Cirkelfurche. Diese eigenthümliche Bildung liesse sich durch eine unsymmetrische Vergrösserung desjenigen Intertentacularfeldes, worin die Afterröhre steht, über den ganzen Scheitel und auf Kosten der anderen Intertentacularfelder erklären, so dass der Mund aus der Mitte des Scheitels ganz an die Seite zwischen je 2 Armen geräth. Es ist mir aber nicht gelungen, den Mund hier zu

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

finden. Die Comatul war trocken, übrigens ist es eine colossale Art.

Ganz dieselbe Bildung des Scheitels habe ich noch bei zwei andern trocken aufbewahrten Comatulen des Museums zu Lund wahrgenommen, die eigene Species bilden. Sie sind von Retzius in seiner Dissertatio sistens species cognitas asteriarum, Lundae 1805. 4., *Asterias multiradiata* und *Asterias pectinata* genannt. Hier folgt die specielle Beschreibung, die ich an den Originalexemplaren von Retzius im Lundner Museum gemacht habe:

©Naturwissenschaftl. Ver. für Oberösterreich; download unter www.biologiezentrum.at

Asterias multiradiata Retz. diss. p. 35 spec. 48.

Vielarmig. Knopf flach, in der Mitte der Fläche desselben eine Vertiefung. Ranken am Umfang des Kopfes 24 mit 24 Gliedern, diese nicht länger als breit, an jüngeren einige Glieder länger als breit, an älteren Ranken sind die Glieder oft breiter als lang. Radialia niedrig, nur 2 sichtbar, darauf folgen 3 Glieder der Arme bis zur Theilung, das dritte axillar, aber dieses hat ein Syzygium, dann 2 Glieder bis zur nächsten Theilung, das zweite axillar, welches wieder ein Syzygium hat. Zwischen den Syzygien der Arme 7—14 Glieder. Die Glieder der Arme sind niedrig und am vorderen d. h. aboralen Rande wie ciliirt von feinen mit der Lupe zu sehenden Spitzen. Die erste Pinnula am zweiten Gliede der 10 Primärarme, nach der nächsten Theilung steht die erste Pinnula am ersten Glied über dem Axillare, nach der nächsten Theilung die erste Pinnula wieder am ersten Gliede. Die ersten Pinnulae am Anfang der Arme sind gross. Die Glieder der Pinnulae sind kurz. Auf der Bauchseite der Scheibe viele stumpfe, kurze Knochentuberkeln, wie der Knopf einer dünnen Stecknadel. Im Museum zu Lund.

Asterias pectinata Retz. diss. p. 34 spec. 47.

10 Arme. Knopf in der Mitte concav. 16 Ranken, nur am Rande, mit 13 Gliedern, das letzte mit einem Dörnchen innen. Glieder kaum höher als breit. Die Radialia sind äusserst niedrig. Die Arme sind am Anfang dünner als weiterhin. Die Glieder der Arme sind keilförmig und greifen zickzackförmig in einander, sie haben an der Rückseite eine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Spur von Kiel. Das erste sowohl als das zweite Glied der Arme haben schon ein Syzygium. 2—8 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Die erste Pinnula am Epizygale des ersten Doppelgliedes. Die beiden ersten Pinnulae sind gleich gross. Die zweite hat die 2 untersten Glieder auffallend nach hinten erweitert. Die dritte Pinnula ist klein. Die folgenden sind grösser und nehmen schnell zu. Die Glieder der Pinnulae sind breiter als hoch. Auf der Rückseite der Arme sehr regelmässig zwei schwarze Längslinien, die in der Mittellinie durch eine helle Linie getrennt sind. 10 Zoll gross. Im Museum zu Lund. Diese Art hat viel Ähnlichkeit mit A. purpurea, mit Ausnahme der Farbenzeichnung.

landesmuseum für Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

Eine völlige Sicherheit, ob diese Comatulen von den anderen generisch verschieden sind, lässt sich nur an in Weingeist erhaltenen Exemplaren derselben Arten erhalten. Allerdings lässt sich eine solche Verzerrung des Perisoms denken, dass dasjenige der Intertentacularfelder, worin die Afterröhre steht, den grössten Theil der Scheibe einnimmt und dass die Rinnen, welche dieses Feld begrenzen, den Seitenrand der Scheibe umziehen. Bis zur Herausgabe der vollständigen Naturgeschichte der Comatulen hoffe ich hierüber Gewissheit zu erhalten. Grade dieser Umstand hat mich aber bestimmt, den Abschluss dieses für die Systematik wichtigen Gegenstandes noch bis zur Benutzung neuer Materialien zu verschieben.

In der frühern Mittheilung habe ich die Beschreibung derjenigen Arten, die nicht neu sind, unterlassen und theils auf Abbildungen, wie diejenigen von Miller, Heusinger und Savigny, theils auf Lamarck's kurze Diagnosen verwiesen. Letztere sind aber von der Art, dass sich daraus nichts erkennen lässt, so dass jemand, der die Originalexemplare von Lamarck nicht kennt, bei der Beschreibung neuer Comatulen Arten aufstellen könnte, die mit den Lamarck'schen identisch wären. Dies bestimmt mich die Beschreibung derjenigen Lamarck'schen Arten, die in der frühern Mittheilung als feststehend nur angezeigt worden, hier schon jetzt und vor der Publication meiner naturhistorischen Monographie der Comatulen mitzutheilen. Hr. Troschel hat die Güte gehabt, die Lamarckschen Originalexemplare mit der handschriftlichen Beschreibung der von mir beobachteten Comatulen in Paris zu vergleichen, und die Beschreibung der Lamarck'schen Species nachzuholen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Alecto carinata, *Comatula carinata* Lam.

10 Arme. Gegen 35 Ranken am Knopf, 24 Glieder der Ranken ohne Fortsatz. Die Armglieder sind niedrig, am aboralen Rande breiter und daher wie dachziegelförmig. Die Dorsalseite der Armglieder ist gekielt, an der Rückseite des aboralen Randes der Armglieder ein Knötchen. 2—5 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Die 8—9 ersten Pinnulae der Arme auf jeder Seite sind etwas grösser, so zwar, dass sie von der ersten allmählig zunehmen, gegen die 8—9 Pinnula hin wieder abnehmen. Die Glieder der Pinnulae, besonders am dickern Theil der Arme, sind kurz, breiter als lang, von den Seiten abgeplattet, und mit hinterm in ganzer Länge zugeschärften Rande versehen. Haut der Scheibe nackt. Gegen 8 Zoll gross. Isle de France.

Landeskulturverein Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Alecto Adeonae, *Comatula Adeonae* Lam.

10 Arme. 20 Ranken am Knopf, aus 20 Gliedern bestehend, deren vorletztes nach innen einen kleinen Dorn trägt. 3 Glieder der Radien. Diese so wie die nächstfolgenden Glieder sind breit und bilden zwei scharfe Kanten. Über dem radiale axillare hat das dritte Glied das erste Syzygium. Weiterhin 3—5 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Die Pinnulae an den Armen sind alle lang, die ersten 3—4 aber die längsten. Grösse 4 Zoll. Neuholland.

Alecto solaris, *Comatula solaris* Lam.

10 Arme, 20 Ranken am Knopf, von 30 Gliedern. 2 Radialia sind sichtbar, das zweite axillar. 3—4 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Das Epizygale ist ausserordentlich schmal. Die Pinnulae nehmen vom Kelch aus nur wenig an Länge ab, die ganzen Arme langgefiedert. Die Pinnulae sind dick, viereckig, besonders am Grunde und wegen der stark abgesetzten Gliederchen wie gesägt. Grösse 1 Fuss. Indien. Durch Peron.

Alecto brachiolata, *Comatula brachiolata* Lam.

10 Arme, 15 Ranken des Knopfes, in einer Reihe am Umfang, die ganze übrige Fläche frei. Rankenglieder 31—36. Jedes der beiden ersten Glieder über dem radiale axillare hat

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ein Syzygium, dann liegen 3—6 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Die Glieder springen abwechselnd nach beiden Seiten hin stark vor, bilden jedoch nur stumpfe Winkel. Die ersten Pinnulae sind die längsten, an ihnen springen die letzten 8 Glieder spitz vor und bilden eine Art Säge, ähnlich wie bei A. echinoptera. Die Glieder aller Pinnulae sind stark abgesetzt und rosenkranzartig.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Alecto rotalaria, ***Comatula rotalaria*** Lam.

20—22 Arme. Keine Ranken? In der Mitte liegt ein Pentagon, die Radien bestehen aus 2 durch Synzygie verbundenen Gliedern. Auf diese folgen unmittelbar wieder axillaria, die wieder mit Synzygie versehen sind. Dann folgt nur noch selten weitere Verästelung, also 20 Arme die Grundzahl. Nun liegen 3—5 Glieder zwischen den Syzygien der Arme, meist aber 4. Die Arme sind stark und haben ziemlich gerade Seitenlinien. Die ersten Pinnulae sind sehr lang, die übrigen nehmen bis ans Ende der Arme nur wenig an Grösse ab. Grösse 10 Zoll. Australien.

Alecto fimbriata, ***Comatula fimbriata*** Lam. zum Theil.

17 Arme. 15 Ranken von 22 Gliedern, deren 8 letzte nach oben einen kleinen spitzen Vorsprung haben. Das dritte radiale ist axillar ohne Syzygium. Dann ist jedes dritte Glied ein Syzygium und zuweilen axillar. Dann aber jedes zweite Glied ein Syzygium, weiterhin 6—9 ja selbst 12 Glieder zwischen den Syzygien der Arme. Pinnulae alle ziemlich von gleicher Länge. Grösse 6 Zoll. Australien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1843

Band/Volume: 9-1

Autor(en)/Author(s): Müller Johannes Peter

Artikel/Article: Neue Beiträge zur Kenntniss der Arten der Comatulen 131-136